

1. Thüringer Woche der pflegenden Angehörigen

Austausch und Begegnung
Kennenlernen von Angeboten
Selbsthilfe
Sichtbar werden!



Wir engagieren uns in Thüringen und bundesweit

Interessenvertretung thüringenweit

Im März 2020 haben engagierte Thüringer den Verein *wir pflegen – Interessenvertretung und Selbsthilfe pflegender Angehöriger in Thüringen e. V.* gegründet. Pflegende Angehörige sehen sich in Thüringen vielfältigen Herausforderungen gegenübergestellt. Es gibt mehr als 225.000 pflegende Angehörige, aber ihre großen Leistungen werden in der Öffentlichkeit kaum wahrgenommen. Sie sind alltäglich für Pflegebedürftige im Einsatz, erhalten kaum Anerkennung und viel zu wenig Unterstützung.

Wir wollen darauf hinwirken, dass dies anders wird. Pflegende Angehörige sind oft stark belastet und haben weitaus mehr Unterstützung verdient, zumal diese oft sogar gesetzlich geregelt ist.

Wir wollen das Erfahrungswissen pflegender Angehöriger bündeln, den Austausch untereinander fördern, auf bestehende Problemlagen hinweisen und Verbesserungen auf den Weg bringen. Als Landesverein von *wir pflegen e. V.* können wir auch auf bundespolitische Regelungen Einfluss nehmen, denn bei Pflege sind Bundes- und Landespolitik gleichermaßen wichtig.

Interessenvertretung bundesweit

Als bundesweite Interessenvertretung und Selbsthilfeeorganisation ist *wir pflegen e. V.* seit 2008 die Stimme der pflegenden Angehörigen in Deutschland.

Die Förderung des GKV-Spitzenverbandes und des Verbandes der Privaten Krankenversicherung e. V. ermöglichen dem Bundesverband die Entwicklung der Selbsthilfestrukturen bundesweit und in den Ländern zu unterstützen. Dazu gehören auch Initiativen wie die „Thüringer Woche der pflegenden Angehörigen“.



Viele Betroffene, wenig Unterstützungsangebote, Corona hat die Situation verschärft

In Thüringen leben über 135.000 Pflegebedürftige, die überwiegend von Angehörigen gepflegt oder begleitet werden. Entgegen der öffentlichen Wahrnehmung findet Pflege zu 80 % in der Häuslichkeit und nicht in Pflegeheimen statt. Pflegenden Angehörigen erbringen Tag für Tag wichtige Leistungen für Pflegebedürftige. Hier ist mehr Unterstützung vor Ort nötig.

Leider gibt es in Thüringen nur 5 Pflegestützpunkte. Entlastungsangebote, Kurzzeitpflegeplätze und ehrenamtliche Helfer sind oft Mangelware. Die Corona-Pandemie hat die Situation durch die monatelange Schließung von Tagespflegen, notwendige Kontaktreduzierungen und den teilweisen Ausfall von Pflegediensten für die Pflegebedürftigen und ihre Angehörigen verschärft. Angesichts des Handlungsbedarfes ist es dringend notwendig, dass das Thema Pflege durch Angehörige den Stellenwert erhält, der ihm angemessen ist.

Aus dem Grußwort der Ministerin

Heike Werner – Thüringer Ministerin für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie



„Pflegende Angehörige gehen leider oft in der öffentlichen Diskussion unter, dabei leisten sie eine Arbeit, die nicht nur unbezahlt, sondern vor allem auch unbezahlbar ist. Deswegen bin ich froh, dass es einen Verein gibt in Thüringen ... der sich vorgenommen hat, pflegenden Angehörigen eine Stimme zu geben. Das ist wichtig, weil sie eine Stimme auch in der Politik brauchen. Aber natürlich braucht es um mehr zu erreichen für die pflegenden Angehörigen auch eine Stimme, die immer wieder den Finger in die Wunde legt, die immer wieder Ansprüche, Forderungen stellt, aber auf der anderen Seite pflegenden Angehörigen Vorschläge zu unterbreiten, sie zu schulen, Angebote zu zeigen, ... sich gegenseitig zu unterstützen, sich zu vernetzen ...

Ich sage aber auch ganz deutlich – diese [die vorhandenen Angebote, die wir haben] sind natürlich nicht ausreichend. Wir wissen, dass pflegende Angehörige eine Arbeit leisten, die tatsächlich viel bessere Unterstützung braucht. Dazu gehört unter anderem auch, dass wir ... eine andere Art der Finanzierung in Deutschland brauchen, was die Pflege angeht.

Ich freue mich, dass es diese erste Woche der pflegenden Angehörigen gibt. Herzlichen Dank an den Verein.“

Warum in Thüringen eine Woche der pflegenden Angehörigen?

Ziel der „Thüringer Woche der pflegenden Angehörigen“ war es, die Vielfalt der Bedürfnislagen, Selbsthilfeaktivitäten und Unterstützungsangebote von und für pflegende Angehörige vorzustellen und den Blick auf die häusliche Pflege zu lenken. In der öffentlichen Wahrnehmung werden die Leistungen, die Tag für Tag von Angehörigen, Freunden und Nachbarn für Pflegebedürftige in Thüringen erbracht werden, bisher kaum sichtbar.

An vielen Orten in ganz Thüringen gab es Veranstaltungen für und mit pflegenden Angehörigen und Austauschmöglichkeiten. Die Aufmerksamkeit wurde auf die Bedürfnisse der pflegenden Angehörigen gelenkt und Entlastungsangebote wurden bekannter gemacht. *Wir pflegen in Thüringen e. V.* richtete damit eine Woche lang den Focus auf die „stillen Helden“, für die es keine Boni und keinen Beifall gab.

Die Veranstaltungsangebote waren breit gefächert und boten sowohl vielfältige Informationen als auch Möglichkeiten zum Austausch mit anderen Angehörigen. Auf Grund der Corona-Situation gab es neben 19 Angeboten in 13 Kommunen auch 7 digitale Angebote und 12 Telefonsprechstunden. 32 verschiedene Akteure haben gemeinsam zum Gelingen der ersten „Thüringer Woche der pflegenden Angehörigen“ beigetragen.

Viele Themen, viele Akteure, viele Orte

Das Themenspektrum war breit gefächert:

- Informationen zu den Leistungen der Pflege- und Rentenversicherung, der Pflegestützpunkte, den Angeboten der Arbeitsagentur sowie Steuertipps
- Angebote der Lokalen Allianz für Demenz, Unterstützung durch ehrenamtliche Pflegebegleiter, Vorstellung von Selbsthilfegruppen
- Infostände in Städten
- Austausch für Mitarbeiter in Behörden
- Gesprächsrunde mit Thüringer Abgeordneten
- Begegnungen in einer Tagespflege
- Informationen zu Urlaub mit dem Pflegebedürftigen in Thüringen
- Ausflüge und Begegnungen zum Austausch bei Kaffee und Kuchen

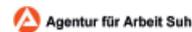
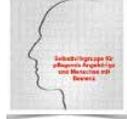
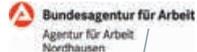
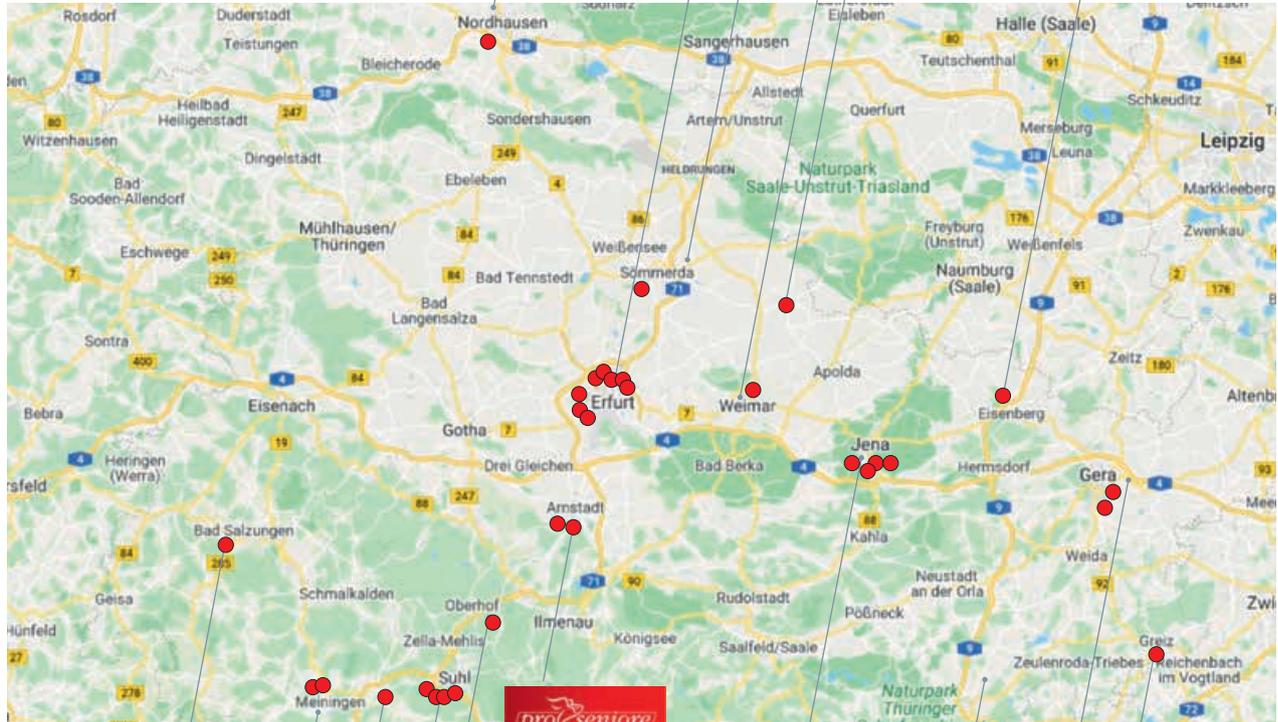
Alle Veranstaltungsangebote zum Nachlesen finden Sie unter:

<https://twpa.de/programm/archiv>





Die Orte und Akteure:



Was brauchen wir in Thüringen

Welche Verbesserungen sind nötig und auch durch Thüringen leistbar?

Thüringen hat die höchste Pflegequote in Deutschland und die Zuwächse in der häuslichen Pflege werden auch in den nächsten Jahren enorm sein. *Wir pflegen in Thüringen e. V.* unterstützt deshalb die Forderungen des Bundesvereins, die auch von Thüringer Mitgliedern mit erarbeitet wurden. Darüber hinaus braucht Thüringen dringend mehr Pflegestützpunkte, mehr Entlastungsangebote und unabhängig vom Wohnort des Pflegebedürftigen eine pflegerische Versorgung durch Pflegedienste.

Der Informationsbedarf ist riesig, die alltäglichen Belastungen sind kräftezehrend und die demografische Entwicklung klar. Deshalb braucht Thüringen dringend einen neuen Ansatz zur Lösung der bestehenden und vorhersehbaren Probleme. Hierzu will *wir pflegen in Thüringen e. V.* aktiv beitragen.

Der Bundesverein *wir pflegen e. V.* fordert „Mut zur Pflegewende“, denn die häusliche Pflege ist das Stiefkind der Pflegepolitik, obwohl es sich um den größten Pflegedienst in Deutschland handelt. Gravierende Mängel zeigen sich bei der Pflegeinfrastruktur, der Vereinbarkeit von Pflege und Beruf und der sozialen und finanziellen Absicherung pflegender Angehöriger. Bisherige Pflegereformen haben daran wenig geändert.



Welche Forderungen ergeben sich daraus?

Wir pflegen e. V. fordert die Einführung eines vor Armut schützenden Grundeinkommens für pflegende Angehörige, eine armutsfeste Altersabsicherung und eine 36-monatige Lohnersatzleistung analog zum Elterngeld sowie die Erhöhung der Krankentage mit Lohnfortzahlung für pflegende Beschäftigte.

Die Pflegeberatung muss zu einer unabhängigen, zugehenden Sozial- und Pflegeberatung aus einer Hand weiterentwickelt werden.

Der Ausbau von altersgerechten Kurzzeit-, Tages- und Nachtpflegeplätzen muss durch ein bundesweites Förderprogramm vorangetrieben werden.

Ausgehend davon, dass die Rahmenbedingungen für häusliche Pflege sehr individuell sind, braucht es ein Entlastungsbudget aus den bisherigen Leistungen, das flexibel genutzt werden kann.

Das Anliegen von *wir pflegen e. V.* und Informationen zur „Thüringer Woche der pflegenden Angehörigen“ wurden beim Empfang der Ehrenamtlichen am 20.08.2021 in Schloss Bellevue auch bei Bundespräsident Steinmeier angesprochen.

Sowohl pflegende Eltern als auch Jugendliche und Kinder mit Pflegeerfahrung brauchen ihren Bedürfnissen entsprechende Unterstützungsangebote.

Außerdem müssen schnellstmöglich repräsentative Vertreter*innen pflegender Angehöriger als gleichberechtigte Partner in allen pflegespezifischen Gremien einen Platz erhalten, damit „mit ihnen“ und nicht weiterhin „über sie“ entschieden wird.

Alle Forderungen und ihre Begründungen finden Sie unter:

https://www.wir-pflegen.net/images/downloads/positionspapiere/210218_wp-Positionspapier_online.pdf





Werden Sie Mitglied in einer engagierten Gemeinschaft

Die Begleitung eines pflegebedürftigen Menschen hat schon zu Ihrem Leben gehört oder Sie rechnen damit? Sie sind am Austausch mit anderen pflegenden Angehörigen interessiert oder wollen diese unterstützen? Die Mitglieder von *wir pflegen* setzen sich für eine größere Wertschätzung der Leistungen pflegender Angehöriger ein, informieren, unterstützen Selbsthilfeaktivitäten und engagieren sich für die Verbesserung von Unterstützungsangeboten. Im Rahmen des ehrenamtlichen Engagements gibt es sehr vielfältige Möglichkeiten Gutes zu tun und Zeit und Ideen sinnstiftend einzubringen. Bei Interesse stehen wir gern für einen persönlichen Austausch bereit.

Unterstützen Sie unsere Arbeit

Leider haben nicht alle Menschen die zeitlichen Möglichkeiten, sich persönlich für ein wichtiges Thema zu engagieren. Aber auch mit einer Fördermitgliedschaft oder einer Spende können Sie ganz konkret unsere ehrenamtliche Arbeit unterstützen, denn auch wenn Mitglieder ihr Wissen und ihre Freizeit einbringen, entstehen doch Kosten. Wir freuen uns über alle Spenden, die unsere Arbeit für pflegende Angehörige stärken.

Sparkasse Mittelthüringen

IBAN: DE35 8205 1000 0163 1348 80

Die Gespräche mit pflegenden Angehörigen im Rahmen der twpa und die Rückmeldungen der Akteure bestärken uns darin, den begonnenen Weg fortzusetzen. Deshalb werden wir vom **04.07.–10.07.2022** die nächste „Thüringer Woche der pflegenden Angehörigen“ organisieren und würden uns über Ihre Teilnahme, Unterstützung und Beteiligung sehr freuen.

**Alle Informationen finden Sie
unter www.twpa.de**

Bildquellen:

Seite 1 – Fuchs

Seite 2 – Fuchs (2 x)

Seite 3 – TMASGFF / Delf Zeh

Seite 4 – Ehrenamtszentrale Gera

Seite 6 – Fuchs, Soziales Zentrum

Suhl, Fuchs

Seite 7 – Fuchs

